

# MEINE **MUTTER** UND **ICH**



ROSEPHIE MOEN · LARA TOUROP · DAAN BUKMAN · TENDI STAFF · EUS DUMEN · VITA MEES · LISA SCHEFFER



**LERNMATERIALIEN**  
von Miriam Stumpf  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# MEINE MUTTER UND ICH (OMU)

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

OT: Ma mere et moi  
Niederlande 2023  
Kurzspielfilm, 19 Min.

Regie: Emma Branderhorst  
Buch: Nena van Driel nach einer Idee von Emma Branderhorst  
Kamera: Daan Bukman, Ton: Gijs Domen, Montage: Tessel de Vries, Kostüme: Vita Mees, Lisa Scheffer, Musik: Jorrit Kleijnen, Jacob Meijer  
Produktion: BIND FILM  
Cast: Celeste Holsheimer (Kees), Hannah van Lunteren (Lois)

## AUTORIN

Mirjam Stumpf, geb. 1993, Bachelorstudium der Kommunikationswissenschaft und Germanistik. Anschließend Redaktionsvolontariat bei der Mediengruppe Oberfranken. Derzeit Mitarbeiterin der Katholischen Medienzentrale Nordbayern.

## GLIEDERUNG

Regie und Auszeichnungen	S. 02
Stichworte (Alphabetisch sortiert)	S. 02
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Kapiteleinteilung und Inhalt	S. 03
Themen und Gestaltung	S. 04
Links	S. 04
Weitere Filme des kfw zu den Themen des Films	S. 05
Hinweise zu den Arbeitsblättern	S. 05
Übersicht Materialien	S. 06
M01 – M08	S. 07 – 18

## REGIE UND AUSZEICHNUNGEN

Emma Branderhorst, Jahrgang 1995, ist eine niederländische Regisseurin. 2019 schloss sie ihr Regiestudium an der Hogeschool voor de Kunsten in Utrecht mit dem Kurzfilm „Onderhuids“ (Under the Skin) ab. Weitere Filme von ihr sind „Vlekkeloos“ (Spotless, 2021) und „Femme“ (2019). Ihre Filme beschäftigen sich eigener Aussage nach mit sozialen Themen aus einer weiblichen Perspektive.

MEINE MUTTER UND ICH feierte bei der Berlinale 2023 in der Kategorie Generation 14Plus Premiere. Der Film wurde mit dem Gold Screen beim Young Director Award in Cannes 2023 ausgezeichnet.

## STICHWORTE (ALPHABETISCH SORTIERT):

Abgrenzung, Akzeptanz, Aufbruch, Beruf, Coming-of-Age, Emotionen, Erwachsen werden, Erwartungen, Familie, Gewohnheiten, Grenzen setzen, Heimat, Loslassen, Mut, Mutter-Tochter-Beziehung, Nähe, Roadmovie, sich / einander wahrnehmen, Träume, Überwindung, Veränderungen, Versöhnung, Zukunft, Zusammenleben.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

Bildungsarbeit für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, Gemeindefarbeit, Aus- und Fortbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Bereichen Pädagogik, Biografiearbeit. (Berufs-)Schule: SEK I ab Klasse 9 (ab 14 Jahren), SEK II, Fächer: ev. und kath. Religion, Ethik, Sozialkunde/Politikwissenschaften, Deutsch.

Studiengänge: Pädagogik, Andragogik (Erwachsenenbildung), Soziologie, Religionspädagogik, Psychologie

## KURZCHARAKTERISTIK

Kees ist 17 Jahre alt und voller Vorfreude darauf, von zu Hause auszuziehen, um für einen Sprachkurs nach Marseille zu gehen. In Amsterdam bewohnte sie mit ihrer Mutter Lois bisher ein kleines, bunt eingerichtetes Haus. Die Mutter-Tochter-Beziehung ist eng und vertraut. Doch Kees' Mutter scheint bislang nicht bereit für den Auszug ihrer Tochter zu sein und lässt die Teenagerin dies in feinen Momenten auch immer wieder spüren. Die gemeinsame, zweitägige Umzugsfahrt der beiden ist von vielen Emotionen geprägt. Beide müssen auf ihre eigene Art und Weise Abschied nehmen, fernab von Erwartungen, und sich mit der neuen Lebenssituation arrangieren.

## KAPITELEINTEILUNG UND INHALT

Der Inhalt lässt sich thematisch in drei große Kapitel aufteilen. Diese sind nochmals in zehn Szenen unterteilt. Kapitel 1 führt den Zuschauenden in das Setting ein. Die Autofahrt von Mutter und Tochter beginnt, beide sind in Aufbruchsstimmung, gut gelaunt, lachen viel. Die Stimmung verändert sich in Kapitel 2 zunehmend in eine angespannte, angefangen mit einem kurzen Streit darüber, dass Kees den gemeinsamen Podcast ohne Lois weitergehört hat. Der Fehler Kees', den falschen Sprit zu tanken, führt zusätzlich zu einer ernüchterten Weiterfahrt am nächsten Tag. Mit der Ankunft in Marseille (Kapitel 3) zeichnet sich ein bevorstehender Abschied ab, den Kees gerne schon früher herbeiführen und die Mutter noch etwas hinauszögern zu wollen scheint.

Kapitel/Szenen	Timecode	Überschrift
1	00:00-03:08	Aufbruchsstimmung
	01 00:00-02:00	Einführung und Aufbruch
	02 02:01-03:08	Erste Etappe in Harmonie
2	03:09-10:10	Ernüchterung und zunehmende Anspannung
	03 03:09-04:02	Streit um die Podcast-Folge
	04 04:03-05:02	An der Tankstelle
	05 05:03-06:07	Auf dem Flohmarkt in Nordfrankreich
	06 06:08-08:30	Autopanne und Nacht im Hotel
	07 08:31-10:10	Letzte Etappe und Ankunft in Marseille
3	10:11-18:56	Abschied
	08 10:11-11:11	Abendessen in der neuen Umgebung
	09 11:12-14:39	Bevorstehender Abschied und Trennung im Streit
	10 14:40-18:56	Den eigenen Weg gehen

## THEMEN UND GESTALTUNG

**MEINE MUTTER UND ICH** zeigt eine interessante und vielschichtige Mutter-Tochter-Beziehung. Lange Nahaufnahmen charakterisieren den Kurzfilm, über die oft Emotionen und Stimmungsveränderungen ohne ausgesprochene Worte deutlich gemacht werden. Ein Großteil der gezeigten Gefühle markieren Mimik und Gestik.

Dabei liegt ein Fokus der Nahaufnahmen in der Darstellung der Tochter Kees. Ihre Mutter Lois ist oftmals nur vom Hals abwärts gezeigt oder verschwommen im Hintergrund. Von ihr alleine gibt es wenig Nahaufnahmen im Film. Dafür ist ihr Redeanteil im Film größer als der von Kees. Die Bilder sind in warme Farben gehalten. Die Farbgebung bekräftigt die Jahreszeit und die Aufbruchsstimmung, die in einem Sommer nach dem Schulabschluss liegen kann.

Die Mutter und die fast erwachsene Tochter sind eng miteinander verbunden. Bisher lebten sie zu zweit in Amsterdam in einem bunt eingerichteten Haus, teilten offenbar Vorlieben (alte Möbel), Interessen (Podcast „Die Blankenberge Tapes“) und scheinen sich gegenseitig viel anzuvertrauen. Eine Vaterfigur ist nicht anwesend, seine Abwesenheit wird im Film aber auch nicht weiter thematisiert. Gemeinsam brechen die zwei Frauen nach Marseille auf, wohin Lois ihre Tochter von Amsterdam aus mehrere hunderte Kilometer mit dem Auto fährt, damit diese dort einen Sprachkurs machen kann. Diese Bereitschaft spricht auch für die gute Beziehung der beiden zueinander.

Die Betrachtung des Films kann aus zweierlei Perspektiven erfolgen und so Erkenntnisgewinn auf mehreren Ebenen schaffen. Dem Lösungsprozess voneinander, dem sie sich stellen müssen, begegnen beide unterschiedlich. Kees scheint sich lieber in Schweigsamkeit zurückzuziehen, während ihre Mutter sie mit kurzen Aussagen der Traurigkeit an sich binden will.

Dadurch entstehen Spannungen. Bisherige Rollenverteilungen müssen neu ausgelotet werden, gegenseitige Erwartungen immer wieder neu reflektiert werden. Der Film kann dabei helfen, ein Verständnis füreinander zu schaffen.

### LINKS (STAND: 31.03.2024)

#### Zur Regisseurin

<https://www.emmabrandendorst.com/>

<https://www.berlinale.de/de/2023/programm/202302070.html>

<https://directorsnotes.com/2023/02/21/emma-brandendorst-ma-mere-et-moi/>

#### Zu den Blankenberge Tapes

[https://static1.squarespace.com/static/5a5f53c9e5dd5bbc01b296f1/t/5f772ae42a0b817c35378f90/1601645286643/18\\_THE\\_BLANKENBERGE\\_TAPES.pdf](https://static1.squarespace.com/static/5a5f53c9e5dd5bbc01b296f1/t/5f772ae42a0b817c35378f90/1601645286643/18_THE_BLANKENBERGE_TAPES.pdf)

#### Zu den Themen des Films

<https://www.ardalpha.de/wissen/psychologie/beziehung-erwachsene-kinder-eltern-konflikte-kommunikation-100.html>

<https://www.baer.bayern.de/fragen-probleme/pubertaetsphase/von-zu-hause-weg/auszug/>

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/bedingungslose-liebe-wie-muetter-ihre-toechter-praegen-100.html>

<https://www.eltern.de/familie-urlaub/mutter-tochter-beziehung--wie-gelingt-sie--13479096.html>

<https://www.gofeminin.de/mein-leben/mutter-tochter-beziehung-s2428958.html>

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/mutter-tochter-beziehung-abloesung-von-der-mutter-wie-wir-es-schaffen-endlich-loszulassen>

<https://www.leben-und-erziehen.de/kind/pubertaet/mutter-tochter-konflikt-erwachsenenalter-14405.html>

<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/biografiearbeit.pdf>

## **WEITERE FILME DES KFW ZU DEN THEMEN DES FILMS (AUSWAHL; STAND 31.03.2024)**

### **Roadmovie**

303

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_303\\_A4.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_303_A4.pdf)

*Tschick*

<https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Filmheft-TSCHICK.pdf>

### **Coming-of-Age**

*Auf den Punkt*

[https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM\\_Auf\\_den\\_Punkt.pdf](https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Auf_den_Punkt.pdf)

*Into the beat – Dein Herz tanzt*

[https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Into\\_the\\_Beat\\_Schulmaterial.pdf](https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Into_the_Beat_Schulmaterial.pdf)

*Um die Ecke*

[https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM\\_Um\\_die\\_Ecke\\_A4.pdf](https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Um_die_Ecke_A4.pdf)

### **Eltern-Kind-Beziehung**

*Late Afternoon*

[https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_Late\\_Afternoon\\_A4.pdf](https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Late_Afternoon_A4.pdf)

*Mittagsstunde*

[https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Mittagsstunde\\_FilmpAedagogische\\_Begleitmaterialien\\_Majestic.pdf](https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Mittagsstunde_FilmpAedagogische_Begleitmaterialien_Majestic.pdf)

*Ties*

[https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_Ties\\_A4.pdf](https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Ties_A4.pdf)

## **HINWEISE ZU DEN ARBEITSBLÄTTERN**

Die Arbeitsblätter M01-M04 beschäftigen sich mit der Machart und den Protagonistinnen des Films. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Betrachtung der Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Bedürfnisse, Hoffnungen und Ängste von Mutter und Tochter. Diese sollen herausgearbeitet werden, indem auch die Art der Darstellung im Film – erkennbare Emotionen ohne gesprochene Worte oder direkt ausgesprochene Anliegen – in die Analyse einbezogen wird.

M05 lenkt den Blick der Zuschauenden auf den Teppich, den Mutter und Tochter während der langen Umzugsfahrt auf einem Flohmarkt erwerben, als ein Symbol für die unterschiedlichen Vorstellungen und daraus entstehenden Spannungen zwischen ihnen, die an ihm sichtbar werden.

Mithilfe von M06 kann ein Resümee des Films gezogen werden. Das Arbeitsblatt konzentriert sich auf die Erkenntnisse von Mutter und Tochter und bietet einen bestärkenden, hoffnungsvollen Ausblick in die Zukunft.

Arbeitsblatt M07 kann in der Biografiearbeit eingesetzt werden. Beschäftigung mit biografischen Themen basiert immer auf Freiwilligkeit, Äußerungen hierzu können nicht eingefordert werden. Schätzen Sie als Kursleiter:in vorher gut ab, ob Sie oder die anderen TN mit möglichen Ergebnissen auch umgehen können. Es bietet sich an, vorher aufwärmende Fragen und Aufgaben zu bearbeiten. Wichtig ist auch, dass keine Wertung von Ergebnissen stattfindet.

Am Ende bieten die Materialien noch einen Ausblick auf die persönliche Zukunft der TN. M08 eignet sich vor allem als Vorbereitung und zur Auseinandersetzung mit eigenen Wünschen für Schüler:innen, deren Abschluss bald bevorsteht.

## ÜBERSICHT MATERIALIEN

M01_S	Erste Eindrücke
M02_S	Titel des Kurzfilms
M03_S	Protagonistinnen
M04_S	Mutter-Tochter-Beziehung
M05_S	Der Teppich
M06_S	Die letzte Szene im Film
M07_S	Biografiearbeit
M08_S	Zukunftspläne
H5P	<a href="https://filmwerk.de/im1-im4-meine-mutter-und-ich/">https://filmwerk.de/im1-im4-meine-mutter-und-ich/</a>

## VOR DER SICHTUNG

- Bisher ist nur der Titel MEINE MUTTER UND ICH bekannt. Überlege: Macht dich der Titel neugierig? Worum könnte es im Film gehen?
- Ein Auslandsaufenthalt und damit der Auszug aus dem Elternhaus stehen an. Beschreibe ein mögliches Szenario und die zugehörigen Gefühle. Wie könnte die Situation für alle Beteiligten aussehen, sich anfühlen? Notiere deine Gedanken stichpunktartig.
- Die auf dem Bildausschnitt dargestellte Szene, die Mutter und Tochter zeigt, ist gleich zu Beginn des Films zu sehen. Versucht, euch in die Gedankenwelt der beiden hineinzusetzen. Welche Gedanken sind hier vielleicht unausgesprochen vorhanden?



- Sieh dir den ersten Abschnitt des Films an (bis Minute 02:00). Wie würdest du das Verhältnis von Kees zu ihrer Mutter beschreiben?

## NACH DER SICHTUNG

- Bevor es um den Inhalt geht, sollte in der Gruppe abgeklärt werden, ob alle das Gesehene einordnen können. Tragt kurz zusammen:  
Was wurde gezeigt? Gibt es Fragen, die zu klären sind?
- Sieh dir die folgenden Bildausschnitte an. Was lässt sich anhand der Bilder über die Optik des Films sagen? Wie wurde der Inhalt dargestellt?

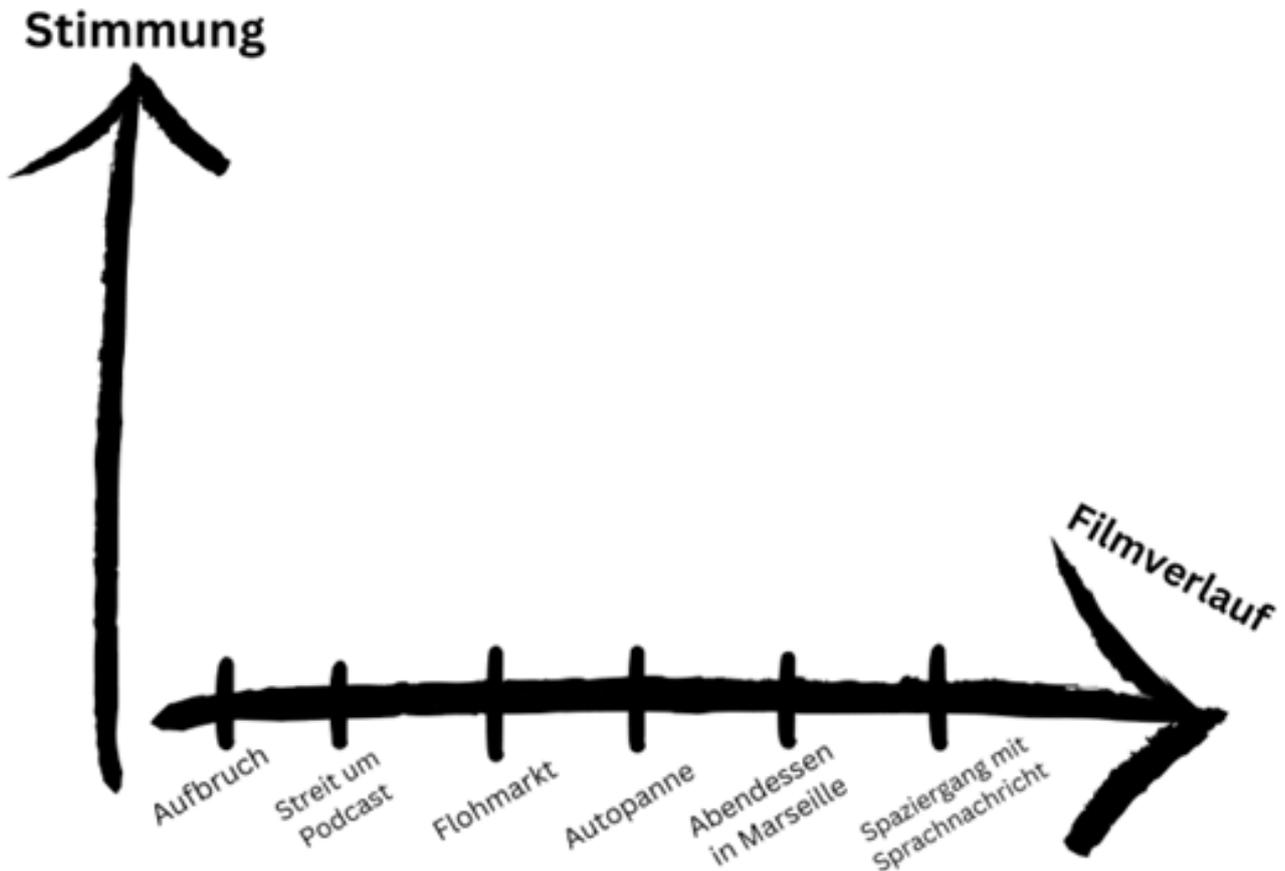


- Welche Gefühle löst der Film bei dir aus? Welche Szenen sind besonders einprägsam und warum?  
Notiere deine Emotionen stichpunktartig und tauscht euch im Plenum oder in der Gruppe darüber aus.
- Versucht, jeder für sich in eigenen Worten, das Gesehene schriftlich kurz zusammenzufassen. Vergleicht anschließend, aus welcher Perspektive ihr jeweils berichtet habt bzw. wo unterschiedliche Schwerpunkte lagen.

## M01\_S

## Erste Eindrücke

- Beschreibe, wie sich die Dynamik im Verlauf des Films ändert. Welche Stimmungen kannst du bei den Protagonistinnen erkennen und beschreiben? Du kannst auch die Stimmungsveränderungen beider im Filmverlauf in das folgende Diagramm eintragen.



- Wird ein für dein Empfinden realistisches Szenario dargestellt? Warum oder warum nicht?
- Hast du die Situationen und Gefühle im Film so vorgefunden, wie du sie dir vor dem Sichten vorgestellt hast? Vergleiche mit deinen Notizen vor der Sichtung des Films

**M02\_S**

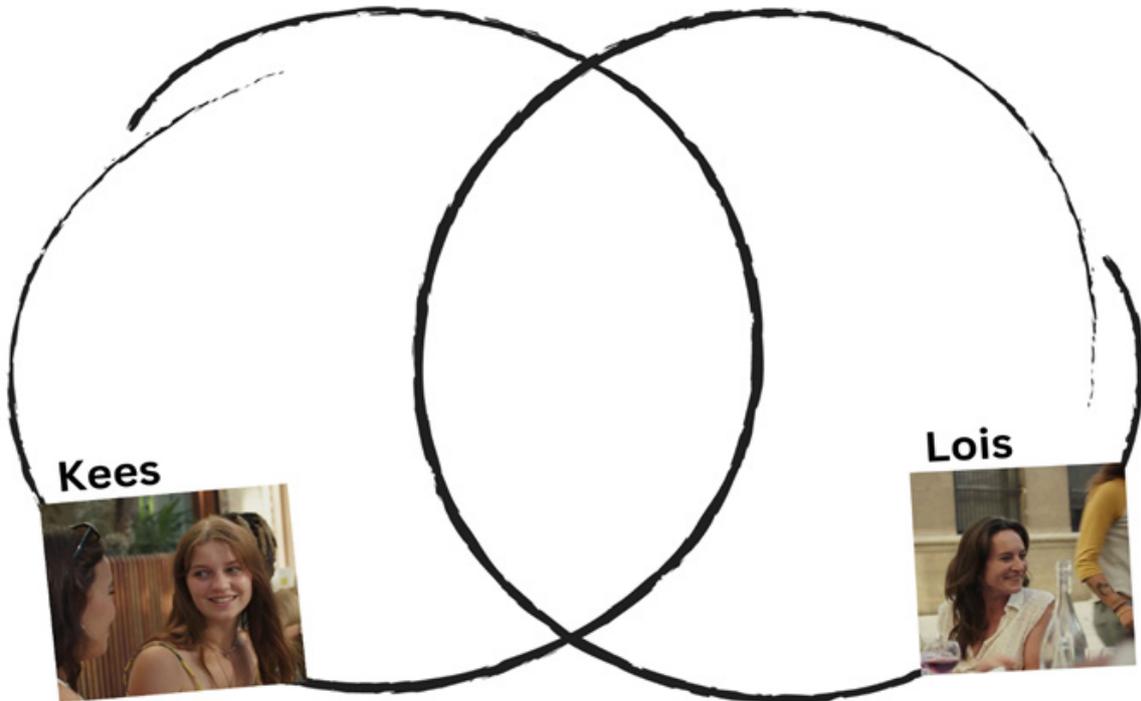
*Titel des Kurzfilms*

- Was bedeutet der Titel für dich und wie interpretierst du ihn im Kontext der Inhalte des Films?
- Diskutiert: Wäre „Meine Tochter und ich“ ein ebenso passender Titel? Warum oder warum nicht?

## M03\_S

## Protagonistinnen

- Sammelt zuerst sachliche Informationen über Kees und Lois, um euch mit den beiden Protagonistinnen vertrauter zu machen, und schreibt die Erkenntnisse in die Kreise. Was gibt es über die beiden zu erfahren, welche Informationen überschneiden sich?



- Kleingruppen oder Einzelarbeit:  
Verfasst jeweils einen Tagebucheintrag über die Umzugsfahrt aus der Perspektive von Mutter bzw. Tochter, nachdem Lois wieder zu Hause in Amsterdam angekommen ist. Sprecht euch in der Klasse/Gruppe vorher kurz ab, wer über welche Person schreibt, damit die Anteile ungefähr ausgewogen sind.
- Wie wirkt Kees im Film auf dich?  
Welche Gefühle bewegen sie deiner Meinung nach? Notiere alles, was dir dazu einfällt.
- Wie wirkt Lois im Film auf dich?  
Welche Gefühle bewegen sie deiner Meinung nach?  
Notiere alles, was dir dazu einfällt.
- Überlegt im Plenum:  
Was fällt dir leichter?  
Dich in Kees' Lage zu versetzen, oder kannst du dich besser in ihre Mutter hineinversetzen?  
Woran könnte das liegen?  
An welchen Stellen fehlt dir Verständnis für die jeweils andere Person?

## M04\_S

## Mutter-Tochter-Beziehung

- Kees ist mit der Schule fertig, ihr steht die Welt offen, alles wird sich verändern, auch für ihre Mutter.

Beschreibe die Hoffnungen, aber auch die Ängste aus Sicht von Kees.



Beschreibe die Hoffnungen, aber auch die Ängste aus Sicht von Lois.



- Nach der Ankunft in Marseille und dem Essen mit den neuen Mitbewohner:innen kommt es zu einem Streit, bei dem Kees ihrer Mutter die Übernachtung in ihrem neuen Zimmer verweigert und sie wütend stehen lässt (14:00-14:37). Findest du es gerechtfertigt, wie sich Kees in dieser Szene verhält?  
Warum verhält sie sich deiner Meinung nach so, wie sie es tut?  
Inwiefern kannst du ihr Verhalten nachvollziehen?  
Diskutiert über eure Meinungen in der Gruppe.
- Am Anfang des Films, als Kees dabei ist, ihre Umzugskartons zu packen und die Katze Billie noch einmal zu schmuse, sagt Lois zu ihr: „Zum Glück habe ich noch Billie“ (01:28-01:30). Findest du es gerechtfertigt, wie sich die Mutter in dieser Szene verhält?  
Warum verhält sie sich deiner Meinung nach so, wie sie es tut?  
Inwiefern kannst du ihr Verhalten nachvollziehen?  
Diskutiert über eure Meinungen in der Gruppe.
- Was wünschen sich Mutter und Tochter im Film gegenseitig voneinander?
- Diskutiert: Inwiefern stellt die Mutter ein Vorbild für die Tochter dar?

## M04\_S

## Mutter-Tochter-Beziehung

- Untersucht folgende Zitate des Films im Hinblick darauf, welche Rückschlüsse sich möglicherweise auf die Mutter-Tochter-Beziehung ziehen lassen. Schaut gegebenenfalls die entsprechenden Filmszenen noch einmal an.

Hier kann die Gruppe auch in zwei Kleingruppen geteilt werden. Jede Gruppe zieht eines der Zitate, die zuvor von der Lehrperson auf einzelne Papierstreifen/Blätter geschrieben worden sind. Anschließend wird in der Gruppe über das Zitat diskutiert. Wahlweise kann die andere Gruppe darauf antworten.

Zeitangabe	Zitat
02:20-02:30	Lois: „Oma macht mich irre. Sie hat mich angerufen, als sie aus dem Krankenhaus kam. Sie hat eine Allergie gegen rohe Tomaten.“
03:24-03:32	Lois: „Du hast gesagt, wir hören ihn zusammen. Du denkst nie an meine Gefühle.“ – Kees: „Mom, es war nur eine Folge!“
11:27-11:34	Kees: „Ich komme aus Amsterdam. Ich wohne mit meiner Mom in einem kleinen alten Haus. Und ja, wir lieben alte Sachen.“
14:15-14:22	Lois: „Dachtest du, Mama fährt dich nach Frankreich und geht?“ – Kees: „Aber da ist kein Platz.“ – Lois: „Was meinst du mit ‚kein Platz‘?“
16:08-16:20	Lois: „Es ist komisch, dass du nicht bei mir bist. Erst jetzt fühle ich, wie schwierig es ist, dass du weg bist.“

- Sind womöglich weitere Zitate hängen geblieben, die euch besonders eindrücklich für die Mutter-Tochter-Beziehung erscheinen? Wenn ja, können diese mit in das Gespräch aufgenommen werden.
- Diskutiert: Inwiefern müssen Kinder auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen?

## M05\_S

## Der Teppich

- Während einer Pause erwerben Mutter und Tochter einen alten Teppich auf einem Flohmarkt.

Wie wirkt diese kurze Episode auf euch?

Beschreibt dazu den Ablauf der Szene und benennt auch die gezeigten Gefühle, die ihr ausmachen könnt. Ihr könnt dazu auch das folgende Filmbild einbeziehen. Seht euch nach Möglichkeit auch die entsprechende Szene erneut an.



- In der langen Sprachnachricht am Ende des Films erwähnt Lois, dass sie den Teppich nun doch dagelassen hat und auch schon einen Vorschlag für die Platzierung in Kees neuem Zimmer hat.  
Inwiefern kann der Teppich im Film als Symbol gesehen werden?

## M06\_S

## Die letzte Szene im Film

- Am Ende läuft Kees durch Marseilles Straßen, während die Sprachnachricht ihrer Mutter zu hören ist, die bereits am Morgen abgereist ist.  
Wie wirkt diese Szene auf dich?
- Wie wird Kees zu Beginn und am Ende des Films gezeigt?  
Lassen sich Unterschiede festmachen?



- Kees und ihre Mutter gelangen am Ende des Films beide zu neuen Erkenntnissen.  
Notiere deine Gedanken zu folgenden Fragen:
  - Wie hat sich die jeweilige Einstellung von Kees und ihrer Mutter im Laufe des Films geändert?
  - Was waren Schlüsselmomente?
  - Wie hat sich das Denken der beiden übereinander möglicherweise verändert?
- Diskutiert: Was wünscht sich Kees in Zukunft von ihrer Mutter?  
Was wünscht sich Lois in Zukunft von Kees?

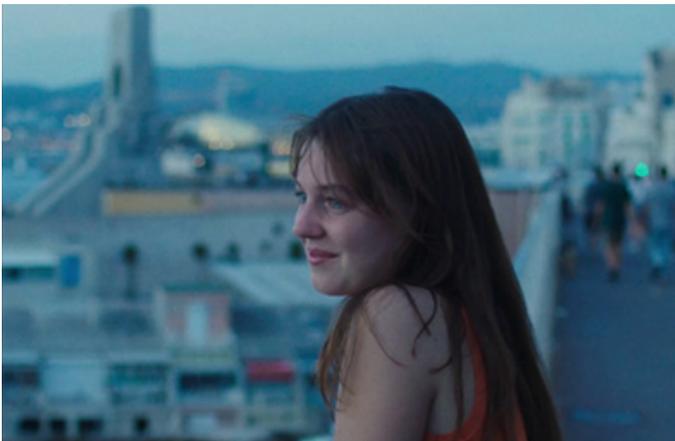
## M06\_S

## Die letzte Szene im Film

- Überlegt im Plenum, wie sich das Verhältnis von Mutter und Tochter nur auf Grundlage des Gesehenen bestmöglich weiterentwickeln könnte. Was ist hierfür nötig?



- Sammelt einzeln oder in der Gruppe collagenartig, was Eltern und Kinder im Umgang miteinander voneinander lernen können. Hier können auch Wünsche an die eigene Eltern-Kind-Beziehung ausgedrückt werden.
- Diskutiert: Hat der Film ein bestärkendes oder bedrückendes Ende?



- *Regisseurin Emma Branderhorst schreibt auf ihrer Webseite über den Film (übersetzt aus dem Englischen): „Mit diesem Film möchte ich das komplexe Thema der Mutter-Tochter-Beziehung ansprechen. Diese Beziehung ist so universell und voller Spannung und Dramatik. Meine Beziehung zu meiner Mutter ist ziemlich facettenreich und ich möchte das in einem Film einfangen, auf eine unbeschwerte, spielerische Art und Weise, mit der sich jeder identifizieren kann.“*  
Überlege: Ist dies gelungen? Wenn ja, wieso?
- *Die folgende kreative Aufgabe ist dem Methodenpool zur Biografiearbeit der Universität Köln entnommen und leicht modifiziert.*  
Für die Übung ist etwas Material notwendig: Jeder Teilnehmende erhält eine unbedruckte Tüte, beispielsweise eine Frühstückstüte. Verschiedene Zeitschriften sowie Stifte, Scheren und Klebestifte sind für alle nutzbar.  
Mithilfe des Materials sollen die Teilnehmenden nun ihre Tüten gestalten. Auf die für alle sichtbare Außenseite dürfen sie Erlebnisse, Gedanken, Wünsche Sorgen etc. in Bezug auf die eigene Eltern-Kind-Situation kleben, malen oder schreiben. In die Tüte oder auf die Innenseite geklebt oder geschrieben dürfen sie alle Erlebnisse, Wünsche, Gedanken etc. schreiben, die die anderen Gruppenmitglieder nicht sehen sollen. Die Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit der dargestellten Erfahrungen soll so bestenfalls zu einer differenzierteren Reflexion führen.  
(Quelle: <http://methodenpool.uni-koeln.de/download/biografiearbeit.pdf>)
- Erstellt, jeder für sich, mit ausreichend Zeit zur Verfügung, eine Art Lebenslinie. Anhand des Zeitstrahls, der auf ein oder mehrere Blätter gezeichnet werden kann, soll die bisherige Beziehung des Kindes zur Mutter/zum Vater/zu beiden von der Geburt bis zur Gegenwart in kleinen Schritten dargestellt werden.

- *Zum Einstieg in der Gruppe:*  
Wer weiß schon, was er nach dem Abschluss machen möchte?  
Die Antwort kann sich hier frei auf Berufliches oder die Freizeit beziehen.
  
- Notiere für dich, idealerweise auf schönes, festes Papier, mit bunten Stiften sowie aus Zeitschriften ausgeschnittenen Bildern und Sätzen:  
Was sind meine Ängste für die Zukunft?  
Was im Film habe ich gesehen, was mir in Bezug darauf Mut machen kann?
  
- Überlege für dich:  
Was möchte ich unbedingt erleben, weiß aber bis jetzt nicht, wie ich es realisieren kann?  
  
Hier kann ebenfalls mithilfe von Zeitschriften eine Collage erstellt oder Texte frei formuliert werden. Anschließend können die Erkenntnisse in der Gruppe vorgestellt und über deren Umsetzbarkeit gesprochen werden.



## **Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

**TELEFON:** +49-(0) 69-97 1436-0  
**E-MAIL:** [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)  
**INTERNET:** [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



[facebook.com/Katholisches.Filmwerk](https://facebook.com/Katholisches.Filmwerk)